



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Führer durch die deutsche Sprache zur Entwicklung des
Sprachgefühls bis zum richtigen Sprechen, Schreiben und
Zeichensetzen**

Berlin, Hermann

Breslau, 1903

22. Wörter mit ll und mmm

[urn:nbn:de:hbz:466:1-77614](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77614)

Nenne die wichtigsten Wörter mit langem *i* ohne Dehnungszeichen, z. B.:
Fibel, Bibel, Augenlid, Tiger, Biber, Frida, Polizei,
Maschine u. a.

Schreibe aus den vorstehenden Sätzen die Verhältniswörter des 4. Falles und die von ihnen abhängigen Dingwörter mit ihrem beifügenden Eigenschaftsworte heraus, z. B.:

durch großen Mut, durch fleißige Arbeit.

Lies die Sätze auch so, daß du mit einem anderen Worte beginnst!

Schnelläufer — Stammutter — Brennessel — Schiff-
fahrer — Mittag — Gunst usw.

Lies: Schnelläufer, Schalloch, Stallaterne, Stallicht,
Stilleben, Zöllnie, alliebend — aber Schnell-läufer;

Kammacher, Stammutter, Schwimmmeister, Stimmittel
— aber Kamm-macher;

1. Gib die beiden Wörter an, aus denen jedes Wort besteht, und merke, daß der 3. Mitlaut wegfällt, wenn das Wort **nicht getrennt** wird.

2. Ergänze in den folgenden Sätzen die fehlenden Buchstaben:

Die Schne-äufer kommen immer mehr aus d- Mode. Jeder Glockenturm hat Scha-öcher. Für die Sta-aterne benutzt man am besten Rüböl. Der müde Greis wünscht sich ein angenehmes Sti-eben. Die Waren müssen an der Zo-inie versteuert werden. Der a-iebende Vater im Himmel hat für alle Geschöpfe gesorgt. In jeder städtischen Badeanstalt ist ein Schwi-eister angestellt. Die Sta-utter Davids ist die fromme Ruth. Die Sängerin verfügt über bedeutende Sti-ittel.

Merke: a. die Schiffahrt (abgeteilt: Schiff-fahrt), der Schifffahrer, dennoch, Brennessel, der Mittag, das Drittel;

b. die Geschwulst, die Gunst, die Kunst, der Gewinnst, das Gespinst.

1. Gib von den Wörtern unter a. die beiden Wörter an, aus denen sie zusammengesetzt sind, und von den Wörtern unter b. das Zeitwort, von dem sie abstammen!

2. Wende diese Wörter in kurzen Sätzen an!

2. Die Verhältniswörter mit dem 3. Falle.

Vorübung: Wie heißt der 3. Fall Einzahl (Mehrzahl) von:
treuer Freund, falsche Katze, frische Brust, dankbares Gemüt,
gute Eigenschaft, gutes Wetter, redliches Streben, großer Reichtum, leichter Sinn, nothleidender Mensch usw.

1. Aus. Die Nachricht kam wie der Blitz aus heiter-
Himmel. Wie sollt' ich nicht mit ihnen singen aus voll-

Rehl' und frisch- Brust! Die Wunde ist aus heil- Haut gekommen. Ich sing' aus dankbar- Gemüt mein Morgen- und mein Abendlied. Aus fest- Garn werden feste Gewebe.

Wiederholungsfragen:

1. Wann muß man ein Häkchen setzen?
2. Wann setzt man Bindestriche?

2. Außer. Die meisten Menschen haben außer gut- Eigenschaften auch schlechte. Man sah auf dem Festplatze außer fröhlich- Kindern auch fröhliche Erwachsene. Die Pflanzen gebrauchen zum Gedeihen außer befruchtend- Regen warmen Sonnenschein.

Merke: Wenn sich das alleinstehende Eigenschaftswort auf ein vorangehendes Dingwort bezieht, dann wird es klein geschrieben.

Ergänze in den folgenden Sätzen die fehlenden Buchstaben:

Der heitere Himmel verwandelt sich oft schnell in einen -nfrendlichen. Alte Leute essen lieber weiches Brot als -artes. Nicht den bösen Buben folge, sondern den -uten. Besser ein eigenes Auge als hundert -remde. Man sollte die alten Schuhe nicht eher ausziehen, bis die -euen bezahlt sind. Aus klein- Brunnen trinkt man sich ebenso satt als aus -rosen. Der leere Wagen muß dem -ollen ausweichen.

3. Bei. Bei gut- Wetter kann jeder spazieren gehen. Bei treu- Freund- wirst du nie umsonst um Rat fragen. Bei andauernd stark- Froste erfriert der Weinstock. Der Herr ist bei schlecht- Laune. Bei trüb- Himmel ist auch das Gemüt trübe. Bei redlich- Streben bleibt der Erfolg nicht aus. Mancher Mensch ist bei groß- Armut reich und bei groß- Reichtum arm.

4. (Binnen.) Entgegen. Unberechtigt- Ansprüch- muß man ganz entschieden entgentreten. Der Held trat zahlreich-, tapfer- und wohlgerüstet- Feind- kühn entgegen.

5. Gegenüber. Trübe- Aussicht- gegenüber darf man den Mut nicht verlieren. Notleidend- Mensch- gegenüber muß man stets hilfsbereit sein. Der deutsche Soldat läßt sich auch überlegen- Heerhaufen gegenüber nicht aus d- Fassung bringen.